

Förderangebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Dr. Henrike Hartmann

„Wie finanziere ich meine wissenschaftliche Karriere?“

Hamburg, 5. Februar 2013



Inhalt

1. Die Stiftung im Überblick
2. Basisdaten
3. Förderstruktur
4. ausgewählte Förderinitiativen



Die Stiftung im Überblick

- Gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover
- Stifter: Bundesrepublik Deutschland und Land Niedersachsen (keine Unternehmensstiftung!)
- Stiftungsurkunde und Satzung im Mai 1961
- Aufnahme der Tätigkeit im Februar 1962
- Von 1962 bis Ende 2011: über 3,9 Milliarden Euro für rund 29.960 Projekte
- Stiftungskapital derzeit ca. 2,3 Milliarden Euro

Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre.

§ 2, Satzung der VolkswagenStiftung



Förderziele

- der Wissenschaft immer wieder neue Impulse vermitteln
- disziplinäre und nationale Grenzen zu überschreiten helfen
- risikoreichen Vorhaben Chancen geben
- die strukturellen Voraussetzungen wissenschaftlicher Arbeit verbessern
- den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern
- die Verbindung von Wissenschaft und Gesellschaft stärken
- interaktiv Förderinitiativen entwickeln

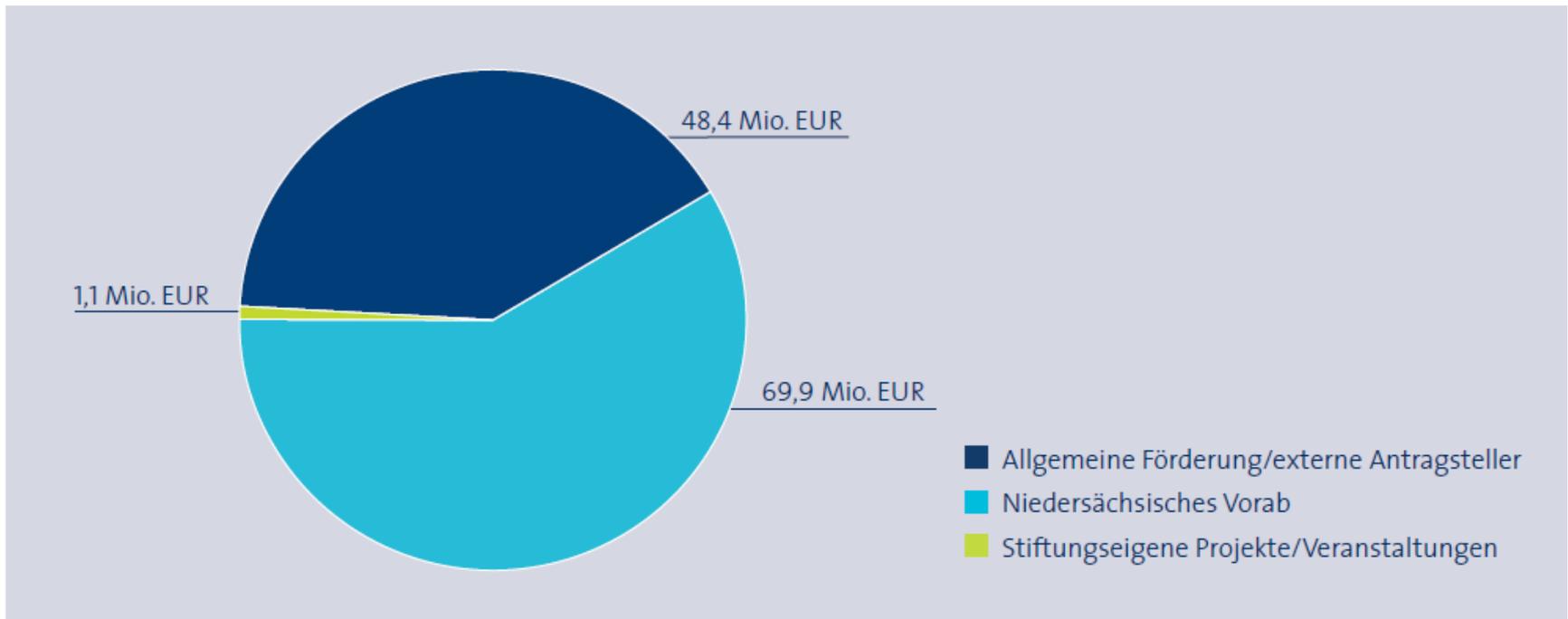
Inhalt

1. Die Stiftung im Überblick
2. **Basisdaten**
3. Förderstruktur
4. ausgewählte Förderinitiativen



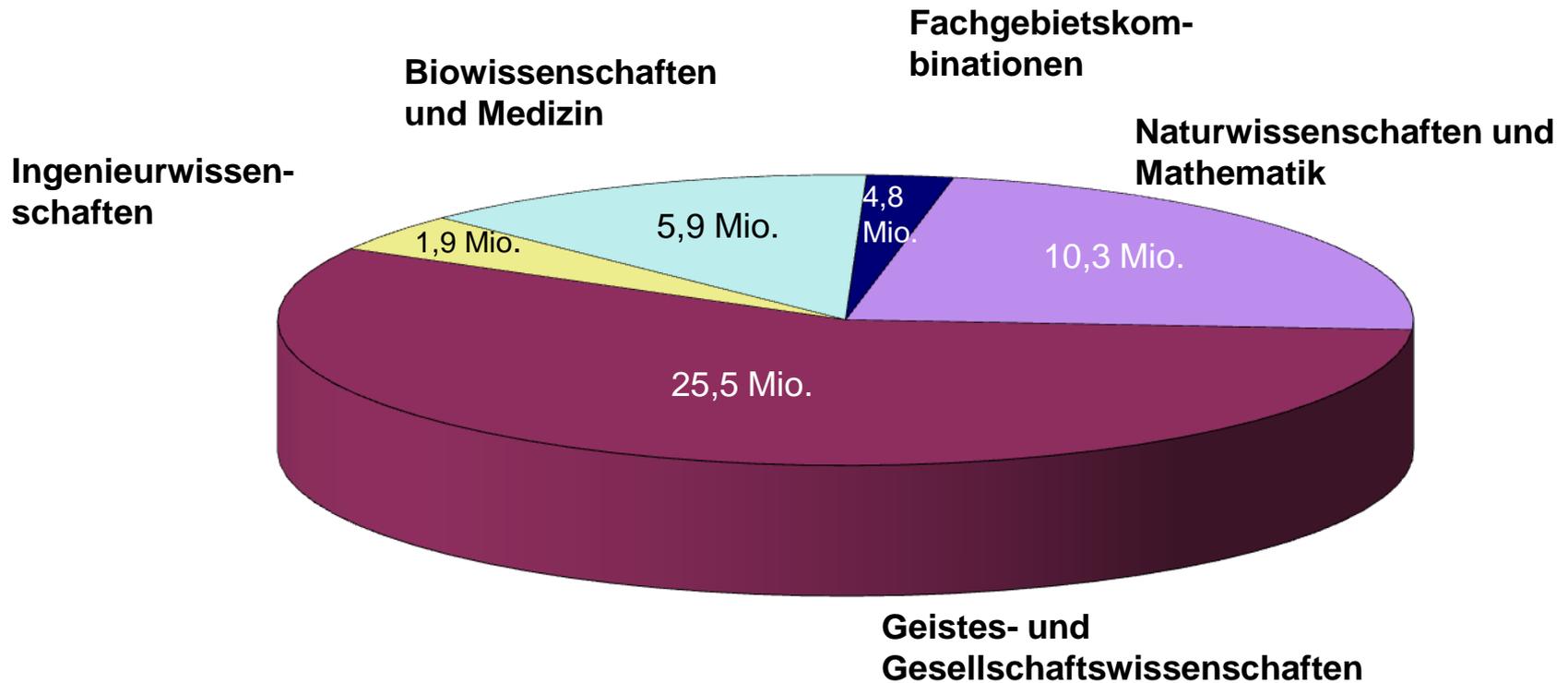
Basisdaten 2011 (I)

- Bewilligungssumme 120 Mio. Euro



Förderung nach Wissenschaftsbereichen 2011

Bewilligungssummen (ohne Niedersächsisches Vorab)



Inhalt

1. Die Stiftung im Überblick
2. Basisdaten
3. Förderstruktur
4. ausgewählte Förderinitiativen



Das Förderangebot im Überblick

Personen und Strukturen

- **Lichtenberg-Professuren**
- **Freigeist-Fellowships**
- Opus magnum
- Hochschule der Zukunft
- Forschung in Museen

Herausforderungen – für Wissenschaft und Gesellschaft

- Integration molekularer Komponenten in funktionale makroskopische Systeme
- European Platform
- **Ewald-Fellowships am LCLS in Stanford**
- Schlüsselthemen
- Symposien und Sommerschulen
- **Experiment!**

Internationales

- Sub-saharisches Afrika
- Mittelasien/Kaukasus
- **Postdoctoral Fellowships in den Geisteswissenschaften**
- Europe and Global Challenges

Niedersächsisches Vorab

Offen – für Außer-gewöhnliches

Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation

Inhalt

1. Die Stiftung im Überblick
2. Basisdaten
3. Förderstruktur
4. ausgewählte Förderinitiativen



TSIEGIERF

- Mit der Freigeist-Initiative sucht die VolkswagenStiftung außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten!

Die Freigeist-Fellowships bieten:

- Freiraum und Freiheit, neue Wege zu gehen
- Risiko als Chance begreifen
- Spaß am kreativen Umgang mit Neuem und Unerwartetem

TSIEGIERF

Ziel:

- Schaffung von Freiraum für die Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils
- Förderung von innovativen und risikoreichen Projekten zwischen etablierten Forschungsfeldern
- Unterstützung einer erfolgreichen akademischen Karriere

Zielgruppe:

- Nachwuchswissenschaftler(innen) aller Fachgebiete bis 5 Jahre nach der Promotion
- Bereits erfolgter Wechsel des wissenschaftlichen Umfelds

TSIEGIERF

Rahmenbedingungen

- 5-jährige Förderung mit Verlängerungsoption um weitere drei Jahre
- Bis zu 1 Mio. EUR für die erste Phase (eigene Stelle und Ausstattung)
- Bis zu 400.000 EUR für zweite Phase (Perspektive für Verstetigung)
- Während der Förderung: zusätzliche Fördermodule
Personalstellen, Sachmittel, Auslandsaufenthalte,
Kooperationen, Übersetzungen, Workshops etc.

TSIEGIERF

Verfahren

- Erster Stichtag: 15. Juni 2013
- Zweistufiger Begutachtungsprozess:
 1. Vergleichende Prüfung durch Gutachterkommissionen (Herbst 2013)
 2. bei positiver Bewertung: Einladung zur Präsentation vor interdisziplinär zusammengesetzter Kommission (Förderentscheidung März 2014)

TSIEGIERF

■ Informationen

Dr. Silke Bertram

Telefon: +49 (0) 511 8381-289

E-Mail: bertram@volkswagenstiftung.de



Dr. Thomas Brunotte

Telefon: +49 (0) 511 8381-297

E-Mail: brunotte@volkswagenstiftung.de



Lichtenberg-Professuren

„Tenure-Track“-Programm an deutschen Universitäten

- Kombination von personen- und institutionenbezogener Förderung,
- Neuer Weg in der Hochschulpolitik – tenure track
- Förderung herausragend qualifizierten (Nachwuchs-) Wissenschaftler(innen) in Verbindung mit zwischen den Disziplinen angesiedelten Forschungsfeldern sowie neuen Lehrkonzepten,
- Themen- und fachoffen

Lichtenberg-Professuren

„Tenure-Track“-Programm an deutschen Universitäten

→ zwei Zielgruppen

- Nachwuchswissenschaftler(innen) **W1** (= Junior-Professur **mit** tenure-track)
 - maximal **vier** Jahre nach der Promotion
 - herausragende selbstständige Publikation nach der Promotion
 - in der Regel Auslandsaufenthalt und/oder Wechsel des wiss. Umfeldes
- jüngere Wissenschaftler(innen) **W2**
 - maximal **sieben** Jahre nach der Promotion
 - möglichst Rückkehrer oder Bewerber aus dem Ausland
 - Wechsel des wiss. Umfeldes in den letzten 5 Jahren oder mit Antritt der Professur; Rückkehr in das Umfeld des Mentors/der Mentorin nur in Ausnahmefällen
 - nicht aus dem Kernbereich des jeweiligen Fachgebietes

Lichtenberg-Professuren

„Tenure-Track“-Programm an deutschen Universitäten

■ Förderumfang:

- anfangs 5 Jahre, max. 1,5 Mio. EUR
(Professur, 1½ Wissenschaftlerstellen, 1 TA-Stelle, Sachmittel);
- bis zu 3 Jahre nach positiver Evaluation, degressive Förderung



Lichtenberg-Professuren

„Tenure-Track“-Programm an deutschen Universitäten

- Voraussetzungen
 - Einbettung der Professur in das wissenschaftliche Umfeld
 - verbindliche Zusagen (tenure track im Falle der positiven Zwischenevaluation, Mittel, Ressourcen, substantielle Eigenleistung)
 - Nächster Stichtag:
1. Juni 2014

Fakten zur Initiative

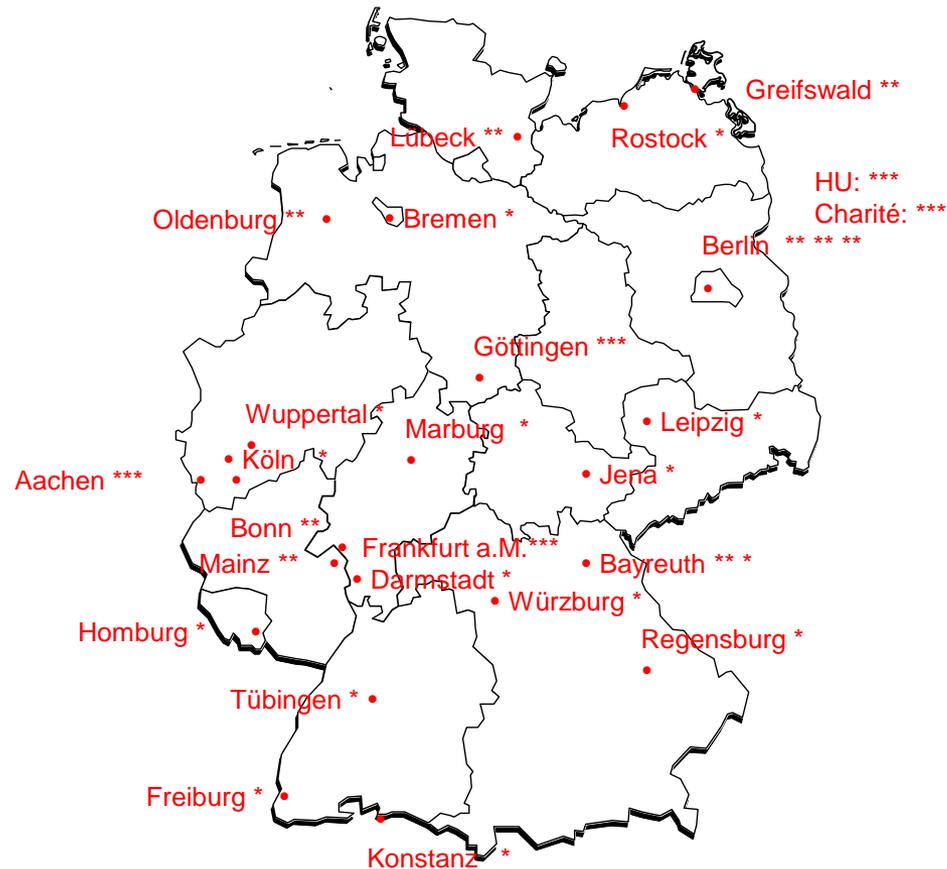
Einrichtung der
Förderinitiative: **2002**

Bewilligungen
(bis 31.12.2012): **46**

Bewilligte Summe
(bis 31.12.2012): **59,9 Mio Euro**

Lichtenberg-Professuren „Tenure-Track“-Programm an deutschen Universitäten

[5]



Lichtenberg-Professuren

„Tenure-Track“-Programm an deutschen Universitäten

■ Informationen

Dr. Anja Fließ

Telefon: +49 (0) 511 8381-374

E-Mail: fliess@volkswagenstiftung.de



Forschung mit Freie-Elektronen-Lasern: Peter Paul Ewald-Fellowships am LCLS in Stanford

■ Worum geht es?

Nutzung einzigartiger intensiver Röntgenlaserblitze für die Aufklärung von Viren, chemischen Reaktionen, Vorgängen im Innern von Planeten, ...

- Terra Incognita = Raum für neue Forschungsfragen und Messmethoden
- LCLS als Lernfeld für den European XFEL in Hamburg (ab ca. 2015)

■ Wen fördern wir?

- exzellente Postdoktorand(inn)en aus den Naturwissenschaften für drei Jahre

Forschung mit Freie-Elektronen-Lasern: Peter Paul Ewald-Fellowships am LCLS in Stanford

- Was fördern wir?
 - eigene Stelle (mit Zulage im Ausland) und Reise-/Sachmittel
 - ein bis zwei Jahre Forschungsaufenthalt in Stanford mit Rückkehrphase in Deutschland; flexible Aufteilung der Zeit an beiden Orten möglich

- Nächster Antragsstichtag: 30. Januar 2014

- Information
 - www.volkswagenstiftung.de/ewald-fellowships
 - [Dr. Ulrike Bischler, bischler@volkswagenstiftung.de](mailto:bischler@volkswagenstiftung.de)

Forschung mit Freie-Elektronen-Lasern: Peter Paul Ewald Fellowships am LCLS in Stanford

■ Informationen

[www.volkswagenstiftung.de/
ewald-fellowships](http://www.volkswagenstiftung.de/ewald-fellowships)

Ansprechpartnerin

Dr. Ulrike Bischler

Tel.: +49 (0) 511/8381-350

E-Mail: [bischler](mailto:bischler@volkswagenstiftung.de)

[@volkswagenstiftung.de](mailto:bischler@volkswagenstiftung.de)



Postdoctoral Fellowships in the Humanities at Universities and Research Institutes in the U.S. [1]

In Kooperation mit: The Andrew W. Mellon Foundation



**Individuelle Vorschläge für Hochschulen und
Forschungsinstitutionen in den USA sind ebenso willkommen.**

Postdoctoral Fellowships in the Humanities at Universities and Research Institutes in the U.S. [2]

- Ziel:
Internationale Stärkung und Weiterentwicklung der Forschungskompetenz und des Forschungsprofils junger, hochqualifizierter Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler
- Zielgruppe:
Postdoktorandinnen und –doktoranden an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen ein bis max. fünf Jahre nach der Promotion.

Postdoctoral Fellowships in the Humanities at Universities and Research Institutes in the U.S. [7]

- Förderumfang:
Laufzeit 9 bis 12 Monate, Förder-
summe je nach Standort 80.000 bis
100.000 EUR für Stipendium,
Reisekosten (u.a. Auftaktworkshop,
Konferenzteilnahmen, zusätzliche
Heimreise, Krankenversicherung)
- bis zu 12 Stipendien pro Jahr

Fakten zur Initiative

Einrichtung der
Förderinitiative: **2007 (nur Harvard)**

Bewilligungen
(bis 31.05.2011): **12**

Bewilligte Summe
(bis 31.05.2011): **0,9 Mio Euro**

Ausweitung des Programms: **2011**

Postdoctoral Fellowships in the Humanities at Universities and Research Institutes in the U.S. [8]

- Informationen zu der Ausschreibung

Dr. Almut Steinbach

Telefon: + 49 (0) 511/8381-370

E-Mail: steinbach@volkswagenstiftung.de



Förderinitiative: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

- Worum geht es?
 - Ehrgeiziges Ziel ist die Exploration von radikal neuen Forschungsideen, auch bei ungewissem Ausgang.

- Wen fördern wir?
 - Angesprochen sind die Natur-, Ingenieur-, Verhaltens- und Lebenswissenschaften, vom Postdoktoranden bis zur Professorin.

- Wie fördern wir?
 - Für eine explorative Phase von 1 ½ Jahren werden bis zu 100.000 EUR bereit gestellt mit flexibler Einteilung in Personal- und Sachmittel.

Welche Ideen sind gesucht?

Forschungsansätze, die

- akzeptiertes Fachwissen grundlegend herausfordern,
- unkonventionelle Hypothesen, Methodik oder Technologien etablieren wollen,
- ganz neue Forschungsrichtungen stimulieren.

Wie kann ich einen Antrag stellen?

- Eine 3-seitige Ideenskizze mit einer 1-seitigen Selbsteinschätzung wird per Antragsportal erbeten. Formulare stehen zur Verfügung.
- Erster Stichtag ist am **5. März 2013**.
- Eine Entscheidung fällt binnen drei Monaten. Eine Jury bewertet die Shortlist in einer anonymisierten Begutachtung.

Fakten zur Initiative „Experiment!“

- Einrichtung: November 2012.
- Bewilligungen: noch keine, jährlich 10 bis 15 explorative Projekte geplant.
- Kontakt:
 - Dr. Ulrike Bischler bischler@volkswagenstiftung.de
 - Dr. Oliver Grewe grewe@volkswagenstiftung.de
 - Dr. Franz Dettenwanger dettenwanger@volkswagenstiftung.de

Offen – für Außergewöhnliches

- herausragende wissenschaftliche Projektideen
- innovativer, außergewöhnlicher Forschungsansatz
- Interdisziplinär und fernab vom Mainstream
- keiner aktuellen Förderinitiative zuordenbar



Begleitmaßnahmen

- Jährliche Workshops „Neu gefördert“
- Jährliche Geförderten Treffen (Fellows, Lichtenberg-Professoren)
- Weiterbildungsangebote
 - Medientrainings
 - Mehrmodulige Reihe „Professionals in Science“
- Einladungen zu Veranstaltungen der Stiftung mit fachlichem Bezug zum eigenen Forschungsfeld
- Mitglied im Alumninetzwerk der VolkswagenStiftung
- Mitarbeiter der Stiftung stehen immer als Ansprechpartner zur Verfügung, um Ihr Vorhaben optimal zu unterstützen.

Vielen Dank!

Dr. Henrike Hartmann

Teamleitung „Personen und Strukturen“

Telefon: +49 (0)511 8381-376

Fax: +49 (0)511 8381-4376

E-Mail:

hartmann@volkswagenstiftung.de

Internet: www.volkswagenstiftung.de

